

## 4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=ichen und getreuen GÖttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]**

13.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

men ist/ um seine Studia in Dem Pädagogio Re-  
gio zu treiben.

12.

Weil auch n. 26. des ausführlichen Be-  
richts von der Essentia dulci gedacht ist / wel-  
cher mit nächstem zum Druck befördert werden  
soll / und die Medici des Wäysen-Hauses mir  
ieso etwas unständlichers übergeben / so will ich  
solches hier beyfügen / nemlich / daß derselbe von  
dem im Unterrichts vom Leibe und natürli-  
chen Leben des Menschen befindlichen Berich-  
te unterschieden sey : indem darinnen nicht allein  
die Beschaffenheit oder Zubereitung der Essentia  
dulcis erkläret / und gezeiget wird / wie gar weit  
sie von anderen gemeinen Gold-Tincturen unter-  
schieden sey / und worin ihre Kraft und Wirkung  
überhaupt bestehet ; sondern auch ihre Virtutes  
Specificæ oder eigentliche sonderbare und gewisse  
Wirkungen vorgeleget und unterschieden wer-  
den : Wobey denn zugleich gewisse Gründe und  
Regeln an die Hand gegeben sind / nach welchen  
sich nicht allein Medici solcher bey allerhand schwe-  
ren Kranckheiten / als Epilepsie / Contractur/  
Gicht, schweren Geburten, Augen-Kranck-  
heiten, und anderen auch in diesem Bericht nicht  
Specificirten vorfallenden Kranckheiten / metho-  
dice bedienen / sondern auch Ungelehrte selbst die-  
selbe sicher und mit Nutzen gebrauchen können.

13.

Es ist auch in obbemeldtem Bericht einer Es-  
sentia

sentia nervina solaris Erwähnung geschehen/  
welche gleichfalls in unterschiedenen schweren  
Kranckheiten sehr gute Wirkung beweiset: inson-  
derheit aber ist sie nach derjenigen Erfahrung/  
welche die Medici des Wäysen-Hauses bisher  
vielsältig davon gehabt / ein Specificum wider  
die Epilepsie, Contractur und allerley bey  
schwängern und gebährenden Frauen wie  
auch Wöchnerinnen entstehenden Zufällen,  
nicht weniger auch wider unterschiedene Blut-  
flüsse: in welchen angezeigten Kranckheiten sie fast  
eben so gute Wirkungen als die Essentia dulcis  
erweiset; und nur zu dem Ende bekant gemacht  
wird/ damit/ weil der Preis derselben einen guten  
Theil geringer ist/ die Patienten / mit ihrer desto  
mehrern Erleichterung/ in solchen Kranckheiten ders  
selben sich bedienen können.

14.

Nachdem auch diejenigen Medicamente / wels  
che man nach Anzeige des Unterrichts vom  
Leibe und natürlichen Leben des Menschen/  
zu denen Haus- Reise- und Feld- Apotheken / (so  
bishero in hiesiger Wäysen- Apotheke instruiert  
worden) gebrauchet / bey vielen Krancken sowol  
inn- als aufferhalb Teutschlandes / unter Göttli-  
chem sonderbaren Segen / nicht geringen Nutzen  
geschaffet / sonderlich weil selbige bey einer kleinern  
Anzahl dennoch von solcher kräftigen Wirkung  
sind/ daß allen gewöhnlichen/ ja auch vielen schwe-  
ren/ und sonst vielmals incurabeln Kranckheiten/  
B 2 auch